

Chaos im Flugverkehr macht Firmen zu schaffen

Mittelhessen auf der Hannover-Messe – Wolfgang Lust: »Viele Termine kamen nicht zustande« – Hermes-Award an Rittal

Gießen/Lahnau (pm). Nicht nur Fluggäste, Fluglinien und Flughafenbetreiber bekamen in den vergangenen Tagen die Sperrung des Luftraums zu spüren: Neben Einschränkungen in der Produktion wurden in der Geschäftsanbahnung auf der weltweit wichtigsten Industriemesse in Hannover kleinere Brötchen gebacken. Diese Zwischenbilanz zog Dr. Wolfgang Lust von der LTI-Unternehmensgruppe aus Lahnau: »Wir hatten viele Termine mit unseren amerikanischen und asiatischen Kunden, die wegen der Vulkanstaubwolke nicht zustande kamen. Deshalb wird die Messe hinter den Erwartungen zurückbleiben«, sagte das »MitteHessen«-Mitglied.

Bessere Stimmung herrschte am mittelhessischen Gemeinschaftsstand: Fünf Unternehmen präsentieren sich bis zum 23. April im Bereich »Industrial Supply«: Helmut Hund GmbH aus Wetzlar, Kreck Metallwarenfabrik Dietzhöhlztal, MCRT aus Heuchelheim, Schüth GmbH & Co. KG aus Schotten sowie die Gießener Kanzlei für Versicherungs-, Schadens- und Haftungsrecht Meschkat & Nauert.

Schüth-Geschäftsführer Udo Loos äußert sich zufrieden: Man nutze die Messe, um den Kontakt zu Kunden zu pflegen – jenseits des unternehmerischen Alltags. »Es ist auffällig, dass Firmen nach der Krise nach wirtschaftlich gesunden und zuverlässigen Partnern suchen.«

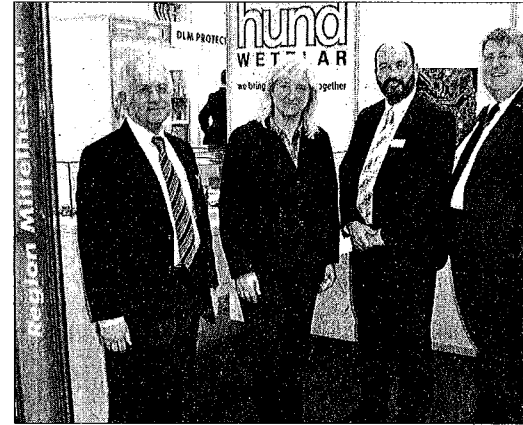
Ralf Nauert sagte auf Nachfrage, er sei auf der Messe, um Industrieunternehmen über Haftung, Schaden und Versicherungen zu informieren und sie zu sensibilisieren. »Erfreulich ist, dass ich bereits in den ersten Tagen zwei neue Beratungsmandate bekommen habe.«

Zum sechsten Mal ermöglichen der Regional-

managementverein »MitteHessen«, der IHK-Verbund Mittelhessen und die Wirtschaftsförderung Wetterau kleinen und mittleren Unternehmen, sich mit einem »Rundum-Sorglos-Paket« an der Messe zu beteiligen.

Am ersten Messetag besuchte Hessens Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann, den Gemeinschaftsstand. Auch Regionalmanager Jens Ihle war zwei Tage in Hannover: »Die Leitmesse ist immer eine effektive Gelegenheit, sich mit Unternehmern aus der Industrie, aber auch den mittelhessischen Hochschulen, die ebenfalls hier vertreten waren, auszutauschen. Thema sind die zahlreichen Initiativen, die das Regionalmanagement angestoßen hat und in der nahen Zukunft plant.«

Neben den Unternehmen am Gemeinschaftsstand sind 15 weitere Firmen aus Mittelhessen vertreten, darunter die »MitteHessen«-Mitglieder Schunk aus Heuchelheim, die Fachhochschule Gießen-Friedberg und die Philipps-Universität Marburg. Im Rahmen der Eröffnungsfeier



Hessens Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann, am mittelhessischen Gemeinschaftsstand in Hannover mit (von links) Hans-Peter Görner und Burkhard Wetz von der Wetzlarer Helmut Hund GmbH sowie Regionalmanager Jens Ihle. (Foto: pm)

wurde der Hermes-Award verliehen, ein Technologiepreis. Einer der Preisträger: die Rittal GmbH & Co. KG aus Herborn – ebenfalls Mitglied bei »MitteHessen«.